

mr. Toffo, 16. Juni. Aus Soeul wird gemeldet: 2000 koreanische Banditen haben die japanische Flusstation am Uman an der chinesischen Grenze angriffen. Sie wurden zurückgeschlagen. Die Japaner verloren 63 Mann, die Koreaner ließen 42 Tote zurück. Bei der Verfolgung betrat die Japaner chinesisches Gebiet. Der kommandierende Offizier erklärte dies für unermesslich.

Wiesbadener Nachrichten.

Zur Lage der nassauischen Landwirtschaft.

Einem Bericht des Nassauischen Landesverbandes im Monat Mai 1920 entnehmen wir folgendes: In der allgemeinen Lage hat sich gegen den Monat April wenig geändert. An Organisationsbestrebungen ist die Festigung und der weitere Ausbau der Ortsbauernschaften zu erwähnen, die nun ein einmaliges Merk über den ganzen Kammerbezirk bilden. Die neue Verordnung über die Bewirtschaftung der Kartoffeln der Ernte 1920 hebt man allgemein als einen gangbaren Weg an, um allmählich aus der Zwangswirtschaft herauszukommen. Der Verkehr auf Eisenbahn und Wasserstraßen gestaltete sich merklich günstiger als im vergangenen Monat. Auf dem Grundstückenmarkt herrschten höchste Preise, infolgedessen war der Umsatz gering. Die Bedingungen für einzelne Grundstücke auf dem freien Lande waren enorm hoch.

Über den Stand und Entwicklung der Landwirtschaftlichen Erzeugung wird gesagt: Infolge der günstigen Witterungsverhältnisse verliefen die Feldarbeiten regelmäßig, wenn auch hier und da verzögert durch Abgabe von Weizen an die Entente oder durch Auftreten der Maul- und Klauenseuche beim Rindvieh. Das warme, milde Wetter war leider auch dem Unkraut und den landwirtschaftlichen Schädlingen günstig. Federlich und Drahtwurm machten dem Hefer viel zu schaffen und mancher Leinwader den Erbsen zum Opfer. Der üppige Saatstand wurde durch die dauernde Trockenheit in der Weiterentwicklung gehemmt, so daß die Ernteaussichten besonders bei Sommergetreide zu wünschen übrig lassen, wenn nicht bald ergiebiger Regen fällt. Der Kleinfeldbau war reichlich.

Die Frucht- und Viehhaltung. Gesteigerte Jungviehauflistung läßt an, was wohl auf das Sinken der Hauptpreise zurückzuführen ist. Der Schaden der Rindvieh- und Schweinekrankheiten während des Monats ist verhältnismäßig verhältnismäßig aufreißende Maul- und Klauenseuche, die schwere Opfer unter dem Rindvieh forderte. Hier und da trat auch leuchtender Eberdauersucht auf. Das Angebot von Futtermitteln war mäßig und bei weitem sehr hohen Preisen befand sich vorwiegend minderwertige Ware auf dem Markt; die Nachfrage war daher sehr zurückhaltend.

Verorgung mit Betriebsmitteln. Künstliche Düngemittel waren wieder besser zu haben, jedoch kamen sie meist zu spät auf den Markt, und dann liefen noch die sehr hohen Preise der Landwirte vom Ankauf größerer Mengen zurück. Wollgarbstoffen aus dem Osten liefen erst im Anfang ein, so daß manche Landwirte wieder das alte Saatgut verwenden mußten. Maschinen und Geräte sind zu haben, wurden aber bei den hohen Preisen wenig gehandelt. — Kohlen und Benzin waren knapp, wo irgendwo Maschinell bestand, Anschlag an überlandzentralen oder lokalen Elektrizitätswerke zu bekommen, wurden Explosionsmotoren durch Elektromotoren ersetzt. — Die Nachfrage nach Spannvieh war durch Abgabe an die Entente und starkes Einziehen von Rindvieh an Maul- und Klauenseuche zeitweilig recht groß. Zementlieferungen zeigten die Preise immer steigende Tendenz. Zusammenfassend läßt sich über die Betriebsmittel sagen, daß die Preise sehr hoch sind und immer noch nicht im Verhältnis zu den Preisen für landwirtschaftliche Erzeugnisse stehen, so daß deshalb die Landwirtschaft nur das Allernotwendigste ankaufte, nur, um den Betrieb einigermaßen im Gange zu halten.

Die Nachfrage nach Arbeitern, besonders nach weiblichen, war groß; das Angebot aber trotz den schwierigen Ernährungsverhältnissen in den Städten nur gering. Die Lohnforderungen der landwirtschaftlichen Arbeiter gehen weiter und gefährden in ihrer maßlosen Höhe immer mehr die Weiterführung der Arbeiten, auf fremde Arbeiter angewiesenen Betriebe, besonders in der Umgegend von Frankfurt und Wiesbaden. An Arbeitseinstellungen ist es während des Monats Mai nicht gekommen. — Migrationen und Konfessionen sind beschränkt im Gange bzw. werden Verhandlungen darüber gepflogen. Landhunger besteht noch wie vor, zumal in der Nähe der größeren Städte, doch können Neuankömmlinge wegen der Bauverhältnisse nicht stattfinden.

Zur Behebung des Arbeitermangels in der Landwirtschaft. Gemäß Mitteilung des Reichskommissars für die besetzten rheinischen Gebiete kommt die reichsministerielle Verordnung zur Behebung des Arbeitermangels in der Landwirtschaft nunmehr auch für die besetzten Gebiete zur Anwendung. Die Arbeitgeber in der Landwirtschaft sind hiernach verpflichtet, offene Stellen sofort einem nicht anwerbsfähigen Arbeitsnachweis anzumelden. Die Arbeitsnachweise haben der Landwirtschaft in erster Linie Vorrang zu vermitteln, die bereits früher in der Landwirtschaft tätig waren. Solange offene Stellen in der Landwirtschaft an angemessenen Lohn- und Arbeitsbedingungen bei den Arbeitsnachweisen nachgewiesen werden können, darf bei Vermehrung einer Geldstrafe bis zu 3000 M. kein gewerblich-mechanischer Stellenvermittler Arbeitsuchenden, die in der Landwirtschaft tätig waren, andere als landwirtschaftliche Arbeit ver-

mitteln, es sei denn, daß die Arbeitsuchenden für landwirtschaftliche Stellen nicht mehr tauglich sind. — Die gleiche Strafe trifft diejenigen nicht landwirtschaftlichen Arbeitgeber, die Arbeitskräfte, die selber in der Landwirtschaft tätig waren, zur Einstellung bringen. Die in der Landwirtschaft eingestellten Arbeitnehmer erhalten für sich und ihre Familien durch Vermittlung des zuständigen Arbeitsamtes freie Fahrt in den Arbeitsort und eine angemessene Beihilfe zu den Reisekosten einschließlich der Beförderung des Ausgutes.

Der Begriff des „Minderkaufmanns“. Die Handelskammer zu Berlin hatte beantragt, einen Gewerbetreibenden, der mit alten Möbeln handelt und einen Umsatz von etwa 100 000 M. jährlich erzielt, zur Eintragung zu bringen. Das Amtsgericht hat dem Antrag stattgegeben, das Landgericht hat jedoch auf die Beschwerde des Gewerbetreibenden die Eintragung für ungültig erklärt. Auf die weitere Beschwerde der Handelskammer hin hat das Kammergericht entschieden, daß der betreffende Gewerbetreibende als Minderkaufmann anzusehen sei, da die Art, in der er das Geschäft führt, sich in keiner Weise von der Geschäftstätigkeit eines Minderkaufmanns unterscheidet und es in derartigen Fällen weniger auf den Umsatz als vielmehr auf die Art des Betriebes ankommt.

Neue Titel bei Gericht. Amts- und Landrichter sowie Staatsanwälte führen für die Folge den Titel „Rat“, Land- und Amtsgerichtsräte heißen „Justizobersekretär“ und die Assistenten „Justizsekretär“.

Im Kindererholungsheim des Landkreises Wiesbaden in Niederbachhausen sollen erholungsbedürftige Kinder des Landkreises in vierwöchiger Kur Erholung finden. Die erste Kur wird am 1. Juli beginnen. Der erforderliche Urlaub wird von der Behörde eingeholt werden. Im Monat Juli werden nur Knaben aufgenommen, und zwar können sich Schüler von 6–14 Jahren aus allen Gemeinden außer Friedrich werden. Der Preis für eine vierwöchige Kur beträgt 150 M. Die Anmeldung kann bei dem Vorsitzenden des Ortswohlfauschausses oder bei dem Kreiswohlfauschauss direkt erfolgen.

Gegen die hohen Preise der Hühner richtet sich eine besondere Mitteilung des Reichswirtschaftsministeriums an die Preisprüfstellen. Für die Abgabe an den Großhandel sind Höchstpreise vorgeschrieben. Es ist dabei unerheblich, welche Mengen der Großhändler bezieht, oder in welchem Umfang der Erzeuger schon an Großhändler ausgeliefert hat. Damit haben sich auch die Hühner-Industrie-Unternehmen und die Vertreter der Industrie einverstanden erklärt. Wenn einzelne Firmen neben dem Großhandel auch Kleinhandel betreiben, kann auch vom Erzeuger der Großhandelsverkaufspreis genommen werden, weil mit diesen Mengen mehr Arbeit verbunden ist. Die Umfassender darf dagegen bei Berechnung des Kleinfachereinkaufspreises bei Lieferungen an den Großhandel nicht besonders angerechnet werden. Es ist dies sogar eine strafbare Höchstpreisverletzung. Gezielte Höchstpreise dürfen weder unmittelbar noch mittelbar durch Berechnung besonderer Zuschläge für Steuern, Fracht oder Verpackung u. a. überbittet werden. Die Steuer ist bei dem Höchstpreis berücksichtigt.

Besitzlosigkeit. An Stelle des Geh. Reg. Rats Dreese trat als Landrat von Besold zu Unken zum stellvertretenden Vorsitzenden der Bezirksregierung für den Reg. Bez. Wiesbaden und wiederum auch zum stellvertretenden Vorsitzenden des Viehhandelsverbandes für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom Regierungspräsidenten ernannt worden.

Personalnachrichten. Durch Fortführung des Reichswirtschaftsministeriums vom 4. 6. 20 wurde dem Generalmajor a. D. Bülte der Charakter als Generalleutnant verliehen.

Aus dem Vereinsleben.

Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftlichen Sozialismus. Nächster Freitag, den 19. Juni, abends 7½ Uhr, Vortragsabend im Spielhof des Gemeindefestplatzes. 1. Vortrag von C. Brügge: „Entstehung und Grundzüge der sozialistischen Gedankenwelt“. 2. Vortragsabend.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

wo. Michels, 16. Juni. Die Gebühren für die amtliche Beurkundung der Geburten, Heiraten, Todesfälle usw. sind mit Wirkung vom 1. Juni 1920 herabgesetzt worden. Geburtenurkunden müssen den Interessierten und den Kreisärzten, sofern solche bisher schon bestanden haben, auch weiterhin zugehen. — Die „Glocke“ wird in diesem Jahre wieder zum erstenmal am 4. und 5. Juli auf dem Festplatz (Friedhof) abgehalten. Es wird ein großer Teil der Zeit dem Festspiel (Friedhof) abgehalten. Es wird ein großer Teil der Zeit dem Festspiel (Friedhof) abgehalten. Es wird ein großer Teil der Zeit dem Festspiel (Friedhof) abgehalten.

wo. Schierfeld, 16. Juni. Bei einer am Montag auf dem Festplatz stattgefundenen Grundbesitzversteigerung wurden die Zerstörten am Ende des Jahres überlassen.

tanzten. Nie mehr. Ich leide es nicht. Du mußt meine Frau werden, ich muß dich immer bei mir haben.“

Ihr kam ein rettender Gedanke: „Ich komme morgen zu dir, wir besprechen dann alles. Heute ist es zu spät.“

Er nickte bedächtig. „Du hast recht, es ist spät. Ich bin so müde, ich muß schlafen, schlafen.“

Sie sprach leise mit Philipp, fragte: „Wo ist Herr Pironet? Warum ist er heute nicht hier?“

Als der Diener antwortete: „Herr Pironet ist nach Moskau gereist, er kommt morgen früh zurück.“ sagte sie: „Wenn Sie Herrn Herford ins Hotel gebracht haben, muß gleich ein Arzt geholt werden. Ich komme morgen nachsehen, wie es geht.“

Paul war jetzt ganz teilnahmslos. Er ließ es geschehen, daß der Diener seinen Pelz holte und ihm umlegte. Er schien auch Dora vergessen zu haben. Erst als ihn Philipp aus dem Zimmer führen wollte, leistete er Widerstand, und blühte sich wild um. Doch er suchte nicht Dora, er schrie den Diener an: „Wo sind meine Geigen?“

Die Geigen stehen unten beim Portier. Kommen Sie nur, Herr Herford.“

Dora blieb noch im Zimmer. Sie trat an den Spiegel und ordnete mechanisch an ihrem Haar, strich über ihr Kleid. Erst nach einigen Minuten ging sie zur Tafel zurück.

Paul Herford lag mit hohem Fieber zu Bett, er phantasierte stark. Er schrie nach Dora, dann verlangte er wieder, man solle die hübsche, graubäugige Russin holen, forderte zwischen durch seine Geigen, da er über müde —

Gleich als ihn Philipp zu Bett gebracht, hatte es angefangen. Das laute Rufen und Schreien des Kranken war durch die nächtliche Stille des Hotels geklärt, so daß in den benachbarten Zimmern die Türen geöffnet wurden, man ängstlich fragte, was geschehen sei.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Gesährliche Umherschreien der Maul- und Klauenseuche.

ht. Groß-Gerau, 16. Juni. Die Maul- und Klauenseuche hat sich jetzt auf jeden Kreisort verbreitet und nimmt immer gefährlichere Formen an. Der Schaden, den die Seuche unter den Folgen der Abgabe an die Entente schon in erheblicher Weise anrichtet, ist unermesslich. In die Hände und Krallen wird, von geringen Ausnahmen abgesehen, nur noch Hühnerfleisch verschluckt.

Das Spiel mit dem Feuer.

Fr. Worms, 16. Juni. In schwere Lebensgefahr geraten in Worms drei Kinder eines Tagelöhners, die dort unter dem Schuppen des Bauern Schuppeler mit Streichhölzern spielten. Plötzlich stand der ganze Schuppen in Flammen. Die Kinder selbst waren dem Ertrinken und Verbrennen nahe und konnten nur mit großer Mühe noch im letzten Augenblick aus dem brennenden Gebäude herausgeholt werden. Der Schuppen selbst brannte vollständig nieder, doch gelang es der Feuerwehr, das Haus des Wohners zu retten.

Sport.

* Josef Wölke t. Josef Wölke, einer unserer besten Tisch- und Hahnenkämpfer, der vor einigen Tagen an Lungenerkrankung erkrankte, ist am Sonntagabend in Berlin im Alter von 24 Jahren gestorben. Er ist ein Sohn des bekannten Trainers Wölke. Im Jahre 1915 gewann er, damals noch Lehrling, das Deutsche Derby mit Contessa. Sein nachheriges Gewicht zwang ihn in letzter Zeit, sich auch über Hahnenkämpfe zu versuchen. Wölke hat in seiner kurzen Laufbahn annähernd 100 Kämpfe gewonnen.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurs.

W. T. B. Berlin, 16. Juni.	Drachm.	Ausschüttung	in
Holland	142.60 G. M.	1431.40 R.	für 100 Gulden
Belgien	317.15 G. M.	317.85 R.	100 Franken
Norwegen	689.30 G. M.	690.70 R.	100 Kronen
Dänemark	659.35 G. M.	660.35 R.	100 Kronen
Schweden	859.10 G. M.	860.90 R.	100 Kronen
Finnland	174.80 G. M.	175.30 R.	100 Finn. Mark
Italien	224.75 G. M.	225.25 R.	100 Lire
London	156.30 G. M.	156.70 R.	1 Pfd. Sterling
New-York	39.45 G. M.	39.55 R.	1 Dollar
Paris	305.70 G. M.	306.30 R.	100 Franken
Schweiz	711.75 G. M.	712.25 R.	100 Franken
Spanien	645.85 G. M.	646.15 R.	100 Pesetas
Wien alte	60.00 G. M.	60.00 R.	100 Kronen
„N. O.“	66.34 G. M.	66.40 R.	100 Kronen
Frankfurt	87.15 G. M.	87.35 R.	100 Kronen
Budapest	22.09 G. M.	22.15 R.	100 Kronen
Bulgarien	60.00 G. M.	60.00 R.	100 Leva
Konstantinopel	60.00 G. M.	60.00 R.	1 Türk. Pfund

Banken und Geldmarkt.

Die Commerz- und Discontobank, Hamburg-Berlin, teilt mit, daß sie in Frankfurt a. M. Schillerplatz 57, unter der Firma Commerz- und Discontobank, Filiale Frankfurt, eine Zweigniederlassung errichtet hat. Die Leitung der neuen Filiale wurde dem Herrn Direktor Friedrich Schönmann, Carl Goetz und Siegfried Gutmann übertragen.

Platzische Bank in Ludwigshafen. Die Hauptversammlung genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 25 auf 75 Mill. M. Die neuen, für 1920 dividendenberechtigten Aktien übernimmt eine Gruppe unter Führung der Deutschen Bank in Berlin zu 117 Proz. und bietet sie den Aktionären im Verhältnis von 1:2 zu 120 Proz. an.

Versicherungswesen.

Gründung einer Versicherungsbank. In den Räumen der Deutschen Bank in Berlin fand dieser Tage die Gründung der Deutschen Versicherungs-A.-G. statt. Das Grundkapital beträgt 15 Mill. M., von dem zunächst 25 Proz. eingezahlt werden. Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Gesellschaft wird die Korzession nachsuchen für den Betrieb der Transportversicherung, der Feuerversicherung, der Versicherung gegen Krieger- und Aufrührerschäden, der Unfall- und Haftpflichtversicherung, der Versicherung gegen Einbruchdiebstahl und der Garantie- (Kautions-) Versicherung sowie der Rückversicherung in allen Zweigen mit Ausnahme der Lebensversicherung.

Hühneraugen?

Da hilft nur Kufrol das schnell und sicher wirkende Mittel. Auch gegen Hornhaut, Vallen u. Vargen mit bestem Erfolg anzuwenden.

Preis 2.50 Mark. Drogerie Wachenheimer, Bismarckring 1 und Drogerie Kimmel, Kerostraße 46. F 78

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: H. Seifert.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Seifert; für den Anzeigen- und Geschäfts- und Handel-Teil: H. Seifert; für die Anzeigen und Redaktionen: H. Seifert. Druck u. Verlag der S. Seifert'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schlichtung 12 bis 1 Uhr.

Der Arzt, den Philipp hatte holen lassen, war gekommen, hatte etwas aufgeschrieben, eine Medizin, die der Kranke nehmen sollte, er würde am Morgen wiederkommen. Doch der verängstigte Diener vermochte seinen Herrn nicht zu bewegen, etwas einzunehmen.

„Ich lasse mich nicht vergiften. Ich weiß, das hat der Tango-Tänzer besohlen.“

Er ließ den Köffel, den Philipp ihm hinhielt, zurück, wälzte sich in seinem Bett und fluchte laut, daß man ihn verbrennen lasse.

Am nächsten Morgen kam Pironet zurück, auch der Arzt stellte sich wieder ein. Der Impresario drang in ihn, zu erklären, wie es um Paul stehe. Ob es ein vorübergehendes Fieber sei oder was sonst?

Er hatte in Moskau die Vorbereitungen für Pauls Konzerte getroffen. Wenn es sich um eine längere Krankheit handelte, mußte er alles wieder rückgängig machen.

Der Arzt hob die Schultern: „Ich kann noch nichts sagen. Überreizte Nerven, starke Influenza. Es kann sich noch etwas anderes entwickeln. Man muß den Patienten jedenfalls von hier fortchaffen. Der Direktor des Hotels hat schon mit mir gesprochen, die Gäste beklagen sich.“

Von hier fortchaffen? Wohin denn?“

Der Doktor meinte: „Am besten wohl ins Krankenhaus der deutschen Kolonie. Dort ist es gut aufgehoben, die Einrichtungen sind vorzüglich. Wenn Sie wünschen, kann ich das veranlassen. Ich bin Arzt dieses Krankenhauses.“

Pironet bewegte nachdenklich den Kopf. Ihm schien die Verantwortung sehr schwer. Der Arzt drängte: „Der Kranke muß in Ruhe und Pflege kommen, hier im Hotel ist das unmöglich.“

Vom Korridor her ertönte eine laute Stimme, jemand sprach mit Philipp, der draußen vor der Tür stand: „Na, was macht denn unser Künstler, ist er wieder gesund?“

(Fortsetzung folgt)

(28. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Wandlungen.

Roman von Hans Beker + (Wiesbaden).

Das Beste war wohl, Dora gab dem Kranken nach und begleitete ihn aus dem Saale. Mit einem Blick zu Helgersdorf, damit dieser die Lage erfassen sollte, bevor er mit Paul zusammengeriet, sagte sie: „Du bist krank, Paul. Du siehst es. Komm, ich Sorge dafür, daß du nach Hause gebracht wirst.“

Sie stand schnell auf, nahm Pauls Arm und führte ihn fort.

Er ließ es geschehen, er lächelte still in sich hinein. Plötzlich jedoch, als sie den Korridor erreicht hatten, blieb er stehen, befreite sich von Doras Arm, ergriff ihre beiden Hände und wollte sie an sich ziehen.

Dora, Dora. Wie lieb hab ich dich. Es tut so wohl, wenn ich deine Hände halte, mir ist so leicht. Du darfst nicht mehr von mir fortgehen.“

Dora schloß, wie seine Hände brannten. Das Schütteln seines Körpers hatte sich verstärkt, seine Zähne schlugen aufeinander. Er preßte nochmals heraus: „Mich — nicht — mehr — verlassen —“

Sie hatten das Künstlerzimmer erreicht. Dort sah der Diener, er war eingeschlafen. Dora rüttelte ihn an der Schulter: „Wachen Sie auf, Herr Herford ist nicht wohl. Er will nach Hause.“

Paul stand neben ihr und verfolgte jede ihrer Bewegungen mit den Augen. Dann sah er auf seine Hände, aus denen Dora die ihrigen gelöst. Ganz verloren sah er darauf hin, wendete sich plötzlich, als Philipp aufsprang und seinen Arm nehmen wollte, wieder zu ihr hin. Dabei ergriff er von neuem ihre Hand und preßte sie.

„Du gehst mit, ohne dich gehen ich nicht.“

„Aber, Paul, wie kann ich.“

„Du kannst nicht? Du mußt, hörst du, du mußt. Du darfst hier nicht bleiben. Du darfst auch nicht mehr“

Kaufgejuche
Besterer Pelz
und Pelzmantel zu kaufen
gekauft. Galtina, Bahn-
hofstraße 3.

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Herren, Jagdgewand,
Gardinen, Bettfedern, Möbel,
Teppiche, usw. alle ausstern.
Eckhaus, D. Sippel,
Kaiserstraße 11. Tel. 4878.

**Kleider
Brillanten**
Gold- u. Silbergeschmücke,
Wäsche, Schuhe, Gardinen,
Federbetten usw. kauft
Frau Stummer
Kraugasse 19, 2. Stod.
Telephon 3331.

**Herren- u. Damen-
Kleider**
Schuhe, Wäsche, Möbel
kauft **Frau Klein**
Guldenstr. 1. Tel. 3490.

Möbel, Wäsche
Kleider, Schuhe kauft
Fischer, Adolfsstr. 1. 1.

Kupferstiche
engl., französische
u. deutsche,
gerahmt od. un-
gerahmt, v. Lieb-
haber geg. hohen
Pr. ges. Angeb. u.
Z. 889 Tgl.-Verl.

Gebr. Heilmannstr. 1. 1.
Schöner, Moritzstr. 70. 3.

Hauptgeschäft: Mauritiussstr. 6

**Ernst Ludwig
Gelegenheitskäufe**
An- u. Verkauf von
Waren aller Art.
Telefon 4166

Juliane Wagemannstr. 12

Unterriicht
Wer erteilt
101. Knaben Unterricht
im Rechnen, Deutsch u.
Französisch? Tausch-
straße 64. 1.

Unterriicht
Nachhilfe, Arbeitsstunden
erteilt Studienreferendar.
Off. u. D. 963 Tagbl.-Verl.

Deutsch, Franz., Engl.,
Sprachlehrerin erteilt
Unterr. u. fert. Heberlein.
M. Weidelsstraße 20. 3.

**Schreib- u. kaufm.
Privat-Unterricht**
für Erwachsene. J. H.
Frings, Rheinstr. 63.

Konjunktur, geb. Dame
erl. arbl. Klavierunterricht.
in u. außer dem Hause.
Näh. im Tagbl.-Verl. Off.

Verloren - Gefunden

Verloren
ein Brillantring mit
3 Steinen. Der tedliche
Finger wird abget. den-
selben geg. gute Belohn.
abzu. Hotel Schwarzer
Bock, Kranzplatz.

Damen-Handtasche
abhanden gel. Sonnabend-
Nacht Staatsbahn. Geld-
inhalt als Belohn. Coben.
Tauschstraße 39, 2.

**Verloren Kleider mit
Reisepässen**
Bitte den Finder den
Geldinhalt zu behalt. die
Bälle Hotel Pariser Hof
(23) Herren Pöschke abzu-
geben.

Gewähr. Empfehlungen
Wiener Schneiderin
übernimmt Arbeit auch
Kleiderarbeiten. Duden-
straße 5, 2. Stb. links.
Berl. Schneiderin
hat noch Tage frei. Off.
u. R. 963 an Tagbl.-Verl.

Bunte Bettbezüge
Bettlüber zu kauf. gesucht.
Weber,
Vortstraße 7. Hinterh. 2.
Gut erh. Bettlüberwische
zu kaufen gel. R. Keilen
Berger, Heidestraße 15. 1. r.

Schreibmaschine
(einfache) zu kaufen gel.
Ang. mit Angabe d. Fabr.
u. des Preises an
W. Bausch, Viebrich,
Rathausstr. 22.

Möbel aller Art.
cil. Betten m. Matratzen
zu kaufen gel. E. Fischer.
Adolfsstraße 1. 1.

Zu kaufen gesucht
1 nebr. Kleiderschrank,
1 gebr. Kollschuhwand.
Tauschstraße 64. 1.

Zu kaufen gesucht
ca. 15 Mr. Kollschuh ver-
sint. Eisenbrat, ebenso-
viel Kollschuh gebraucht od.
neu, für Gartenbewässer.
1 Gummischlauch, 5. 15 m
lang, som. einige Garten-
bänke, event. mit Tisch.
Off. mit Preis u. D. 964
an den Tagbl.-Verlag.

**2 od. 3 St. kl. Garten-
eingangstor.** 220-260
br. zu kaufen gel. Off.
m. nähr. Ang. u. Preis u.
R. 964 an d. Tagbl.-Verl.

Flaschen, Papier,
Metalle kauft D. Sippel,
Kaiserstraße 11. Tel. 4878.

Flaschen, Lumpen
Papier u. kauft u. holt ab
E. Sippel,
Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Großer Anlauf
von Altpapier, Alfen,
Bücher, Zeitungen, Glas-
scherben, Altsilber, Lumpen,
Knochen, Woll, Neutuch-
abfälle, Metall, Flasch. u.
Urban, Selenstr. 23.
Telephon 4038.

Rfm. Beamter
sucht Beteiligung an reell.
gewinnbring. Unternehm.
vorerst bis 15 000 Mark.
Würde in seiner freien
Zeit gerne tätig mitarb.
Offerten unter R. 967 an
den Tagbl.-Verlag.

Franzose
früher Direktor der bed.
Abteil. e. weitberühmten
Parisi. Handels-Alt.-Ges.
wünscht, zwecks e. wichtig.
die Einricht. e. wirtschaftl.
Ausstattungsbüros betr.

Vorschlags
ein. deutschen Kapitalist.
oder Firma ersten Ranges
zu kennen. Offerten unt.
R. 954 an den Tagbl.-V.

Vertretung
eines bedeutenden Unter-
nehmens soll für i. Stadt
bezw. groß. Bezirk an
lästigen Stelle. Herrn
mit mindestens 10 000 bis
20 000 Mk. eig. Vermitt.
als Betriebskap. vergeben
werden. Anhernehmlich
hohe Verdienstmögl., da
Vertrieb heute unentbehr-
lich. Branchenkenntn. nicht
erforderlich. Offert. unter
R. 966 an den Tagbl.-V.

Bessere Familie übern.
kostenfrei Transport und
Aufbewahrung v. Wohn-
geräten, Schränken, und
Salon-Möbel und Glas
mit eingebauten od. Ver-
schiebb. Metallregal. Offert.
unter D. 964 an
den Tagbl.-Verlag.

**Bela. Dame m. Lebens-
mittelkarte wünscht guten
bürgl. Mittagstisch**
am liebsten bei einzelner
Dame in der Nähe Kranz-
platz. Off. unt. R. 965
an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht
an mittleren Beamten
3000 Mk. 2. Möbelschrei-
heit (Piano) vorhanden.
Offerten unter R. 967 an
den Tagbl.-Verlag.

Wer verhilft
e. i. Mann (Guhl.) zu e.
bül. Fahrrad? Offert. u.
R. 965 an den Tagbl.-V.

Glade zu leihen
od. tauschen gesucht. Ga.
Stod. Weidelsstraße 30.

2 gute Nähmaschinen
gegen
Normal-Sichtmaschine
zu tauschen gesucht.
Wittolstraße 5.

**Herrenhemden, neu,
Friedensw., geb. Damen-
hemden zu t. Kleinen,
An der Rinalstraße 4.**

Suche für sol. d. Küchen-
abfälle eines ar. Hotels
a. a. Besatz. zu über-
nehmen. Offerten unter
R. 965 an d. Tagbl.-Verl.

**Witwe
oder Waife**
mit Vermögen, die ihren
Haushalt mit dem eines
alleinstehenden Alt. Herrn.
wo Vermögen vorhanden
ist, zusammen führen will.
zwecks Heirat

Junger Herr
aus ersten Gesellschaftskr.
sucht, da hier fremd, die
Bekanntheit einer hübsch.
eleganten Dame, nicht ab.
23 Jahren alt,
zwecks Heirat.

Angeb. mit Bild u. R. 963
an den Tagbl.-Verl. Ver-
schwiegenheit zugesichert.

Heirat.
Welche nicht ungebildete
Dame, auch Witwe m. R.
v. wahrer Herzensbild, u.
häusl. veranlagt, bräut-
liche Sonnenheile in m.
heim d. Heirat? Bin m.
40. eva. Witwer (1 Kind,
groß) u. habe 50 000 Mk.
Vermögen. Offerten unt.
R. 963 an den Tagbl.-V.

Fräulein
mit 30 000-40 000 Mark
erforderlichen Geschäfts-
einkommen zwecks Heirat ge-
sucht. Offert. u. R. 966
an den Tagbl.-Verlag.

Hübsche Blondine
23 J., latb., vermögend
wünscht sich glückl. zu
verheiraten. Hüb. Beamt.
oder Großkaufmann bew.
Offerten unter U. 965 an
den Tagbl.-Verlag.

Einkoch-Apparate
mit Eins., 6 Federn
u. Thermo-
meter. Mk. 65.-

Einkochgläser
in nur guter Qual.,
mit Ring v. 1.65 an.



Gummiringe, la rote
Qualität, von 70 Pf. an.

Zur Einmachzeit!

Steintöpfe, tadellose Ware, in allen
Größen, von 65 Pf. an

Vorratsschränke
Fliegenglocken von 2.50 an
Dörrhorden
Steinbowlen
Steinbutterdosen v. 3.25 an

Einmachgläser . . . von 60 Pf. an
Geleegläser . . . von 65 Pf. an
Pergamentpapier . . von 40 Pf. an
Spankörbe, bemalt . . von 1.50 an
Aermelbügelpressen . . von 6.25 an
Kirschenentkerner . . . Mk. 2.75
Gießkannen, alle Größen, von 6.25 an
Zitronenpressen 1.45

Otto Nietschmann Nachf.

Spezialität: Kompl. Küchen-Einrichtungen.

Auto-Bereifung
erstklassige Marken
:: alle Dimensionen ::
liefert bedeutend unter Liste

Automobil-Centrale
Bahnhofstraße 20. Tel. 6160, 6161, 6162.

Befreiung
von der
Angestellten-Verf. d.

durch Abbruch e. Lebens-
versicherung bis zum 30.
Juni möglich. Bis 10 000
Mark erfolg. Aufnahmen
ohne ärztliche Untersuch.
Kaufmännisch. Angestellte,
großer Betrieb bietet sich
Gelegenheit zu sicherem
Verdienst. Näb. durch die
Bezirksdirekt. der „Freia“,
Bremen-Hannov. Lebens-
versicherungs-Bank u. G.
in Frankfurt am Main.
Sternstraße 46. F78

Zwei ältere, höhere
französl. Offiziere
m. ihren Frauen such. bei
Familie Gelegenheit ihre
Wittag- und
Abendmahlzeiten
einzunehmen. Sämtl.
Lebensmittel usw. verb.
gestellt. Interessenten
wollen sich beim Sortier
Hotel Prinz Nicolas zw.
näherer Auskunft meld.

Zigarren
rein überfeicht,
solange Vorrat,
Sortim. I: 10 Stk. 10 Mk.
II: 10 „ 12 „

Joseph Witte,
Zigarren-Spezialgeschäft,
am Schierkeiner Str. 1a,
Ecke Adelheidstraße.

Metallbetten
Serie I . . Mk. 65.-
Serie II . . „ 85.-
Woll-, Seegras-, Kapok-,
Haarmatr. billigst.
Möbe haus **Buchdahl**
4 Bärenstraße 4.

Willensteiner
Abstimmungs marken
1. Ausgabe, in 500 000 Stk.,
bis 3 Mr. zu 120 Mk.,
einzelne Sorten mit 300%,
Aufschlag gibt ab. Kaffe
voraus. Albrecht, Syd. Olyp.,
Quispelz 11.

**Ein großer Posten
Badfordel**
solange Vorrat
kg 7.50 Mr.
Singer
Ellenbogengasse 2.

**J. J. HOSS
FISCHHALLEN**

Täglich frische Zufuhr
in bekannt bester Qualität.

**Cablau, Schellfische, Schollen,
Rotzungen, Seezungen, Tarbutt,
Steinbutt etc.**

Stets lebende
Bachforellen, Aale, Schleien, etc.

Marktplatz 11 • Telefon 1734 • 3488

National-Kassen
auch mit hoher Registrierfähigkeit.
C. Herlt, Wiesbaden,
Niederwaldstr. 11. Telefon 1400.

Auto-Reifen
in allen Größen liefert
Pneumatik-Zentrale M. Doerenkamp
Adolfsallee 35. Telefon 3003.

**Haut-, Blasen-
Frauenleiden**
(ohne Quecksilber,
ohne Einspritzung).
Blut-,
Urin - Untersuchungen
Ausklar. Broschüre No. 50 diskret verschl.
Mk. 3.- (Nachnahme). F126

Syphilis.
Behandlung nach den
neuest. wissenschaftl.
Methoden
ohne Berufsstrafung
Ausklar. Broschüre No. 50 diskret verschl.
Mk. 3.- (Nachnahme). F126

Spezialarzt Dr. med. Hollaender
Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Routinierter Kaufmann,
33 Jahre, Textilsachmann, organisatorisch befähigt,
qualifizierte Arbeitskraft,
sucht tätige Beteiligung
an schon bestehendem Geschäft gleicher Art oder
industriellem Unternehmen. Betriebskapital vor-
handen. Offerten unter F. 963 an Tagbl.-Verlag.

Ferien.
Französischer Fabrikant sucht für seinen Sohn
während der zweimonatlichen Ferien Aufnahme in
einer guten Familie (Professor bevorzugt). Gute
Verpflegung, Entgegenkommen und Gelegenheit zur
Erlernung der deutschen Sprache erforderlich. An-
gebote mit Angabe der Kosten erbeten nach
Mainz, Große Bleiche 39, 2.

**Wegen vorgerückter
Saison**
verkaufe ich zu bedeutend
herabgesetzten Preisen
billig!!

Eine Kiefer-Buschardt,
Weib- u. Manufakturwar.
Dorheimer Str. 42.

Badhaus zum Bären
Kl. Webergasse 2/4 :: Bärenstraße 3.
Eigene Thermal-Quelle im Hause. 426
Thermalbäder direkt aus der Quelle.
Kohlensäure-Bäder, elektr. Lichtbäder, Sauer-
stoffbäder. - Fango-Behandlung. - Trink-Kur.
Hohe luftige Badehalle. - Ruheräume.

Buchen- u. Eichen-Holz
ofenfertig und für Zentralheizungen
liefert in jedem Quantum
Kohlenhandlung Carl Weygandt,
Tel. 3365. Yorkstr. 3. Tel. 3365.

Einkochgläser u. Krüge
Blechdeckel m. Ring
zu Einkochdosen
Einkochringe
Wilh.-Höcker
Schillerplatz 2.

Else Ohnstein
Max Ellinger
Verlobte.
Berlin W.,
Berlin, Großbeerenstr. 14
Wiesbaden, Wielandstr. 1.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Reinliche
für Schreibräume. Hier
loftig gesucht. Salina,
Bahnhofstraße 3.

Jüngere Verkäuferin
mit guten Empfindl. sucht
hier. Kolonialwaren- u.
Drogeriegeschäft. Bewerb.
mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. E. 966 an d.
Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Näherin
u. Umändern u. Ausbess.
von Wäsche u. Kleidern
auf halbe Tage gesucht.
Hb. im Taabl.-Verl. O.
Mödes.

Verfälschte 1. Arbeiterin
u. Quarbeiterin. lof. gel.
3. Bendheim, Reberg 12.
Ant. Krause u. Wägen
für Trichterbahn gel. Kl.
Kaufler erfordert. Doh.
Dohheimer Str. 109, 1.

Gewerbliche Frauen

für bürgerl. Weinrest. bei
aut. Verpflegung lof. ge-
sucht. Zu erfragen
Wagmannstraße 18. Lad.

Kurgast wünscht

zuverl. Mädchen

zu 2 kleinen Kindern. bei
guter Verpflegung u. aut.
Gehalt. für die Dauer u.
4-6 Wochen. Vorz. im
Hotel Kronprinz, Taunus-
straße von 9-12 vorm.

Selbständige

Dame

für ein Gut Nähe Wies-
baden gesucht. Die. muß
alles beaufsichtigen lof.
Offerten unter E. 958 an
den Taabl.-Verlag.

Ältere

Haushälterin

in der Krankenpflege be-
wandert, gegen hohen
Lohn u. gute Verpfleg.
zu einer einzelnen Dame
nach auswärts lof. ge-
sucht. Offerten unter
E. 961 an d. Taabl.-V.

S. frauenl. S. w. a. 1. 7.

führ. d. Haus. neben
selbst. arb. Koch. gel. Tel.
f. d. Hausarb. über-
nehm. n. d. Schularb.
d. Kinder beu. kann
Angeg. m. Gehaltsanfor.
u. Zeugn. unter E. 966
an den Taabl.-Verlag.
Suche umschichtige lg.

Dame od. Fräul.

w. d. Wäsche u. ländl.
Köchin übern. Köchin-
erwünscht. u. Telinger,
Erbach (Hb.). Tel. 128.

Jüng. Stütze

gebildet, f. kl. herrschaftl.
Hausstätt. (Ausl.) mit
Empf. bei aut. Lohn
gesucht. Köchin vorhan.
Offerten unter E. 951 an
den Taabl.-Verlag.

Sauberes zuverlässiges

best. Hausmädchen

gewandt in Zimmerarb.
Nähen u. Bügeln. mit
guten Zeugn. aus besser.
Haus. mögl. bald gesucht
Bierkader Straße 17
bei Berger.

Braves zuverläss. Mädchen

zum 1. Juli gesucht. Vor-
stellen zw. 3 u. 5 nachm.
Frau Dr. Riemann,
Friedrichstraße 16, 1.

Stetiges Mädchen

bei guter Verpflegung u.
Lohn gesucht. Konditorei:
Braun, Kirchstraße 7.

Gelucht kräftiges

Mädchen

für Spülküche. F209
Kranke. v. Kuten Kraus
Schöne Aussicht 41.

Leb. Hausmädchen gel.

Schierst. Str. 20. Dohp.

Mädchen

1. Hausarb. gel. Drach-
mann, Kellstraße 22, 2.

Mädchen gel.

Selbst. 7. Wirtschaft.
Weil. zuverläss. Mädchen.
w. a. nähen kann. für kl.
Hausstätt. (2 Personen)
gelucht. Frau Bloch,
Krankestraße 40, 3.

Junges Mädchen

f. aut. Lohn gel. Hb.
Kietzing 1. Bart. Hb.

zuverl. Mädchen

bei hohem Lohn gesucht
Kell. Friedr. Ring 45, 31.

Ein eheliches Mädchen

gesucht. Moritzstraße 17.

Zweimädchen.

1. alle Hausarb. verst. f.
lof. zu eins. Dame gel. H.
Bierkader Str. 9, 1.

Edentl. Jung. Mädchen

in besserer Haushalt ge-
sucht. Kronenberger. Bis-
marckstraße 9, 1.

Alteimädchen

oder unabhäng. Frau auf
lof. oder 1. Juli in best.
klein. Haushalt u. linder-
lichem Ehepaar bei aut.
Gehalt. u. Verpfleg. ge-
sucht. G. Lohm. Baumann,
Kronenbergerstraße 19.

Junges Mädchen

für den Haushalt gesucht.
Kronenbergerstraße 18.

Leb. Mädchen f. lof.

gesucht. Moritzstraße 18, 1.

Leb. Mädchen

ab. ein. Stütze lof. gel.
Kronenbergerstraße 6, 2.

Leb. Mädchen oder Frau

ohne Anhang für ruhigen
Büro- u. Haushalt lof. ge-
sucht. Verlan. Sonnenberg,
Wiesbadener Straße 61.

Leb. Mädchen

bei hohem Lohn u. guter
Verpfleg. gesucht. Land-
haus Erkel. Bahn im T.
Borstel bei Philippi,
Wiesbaden. Selmund-
straße 37, Part.

2 Mädchen

gesucht. Hoher Lohn.
Hauptbahnhof Mainz.

zuverl. Frau 2 St.

normittags lof. gesucht
Schillerstraße 11, 1.

16-17jähr. Mädchen

von 2-4 Uhr gesucht
Rheinstraße 6, 1.

Stundenfrau od. Mädch.

mora. 2-3 St. gelucht
Schierst. Str. 34, B. 1.

Monatsfrau

für 3mal wöchentl. 1 bis
2 Stunden gesucht. Selig.
Kietzing 6, 2.

Monatsfrau gesucht

Zimmermannstr. 5. Part.

Monatsfr. tagl. 1-2 St.

abends gelucht. Schwal-
bacher Str. 35. Bader.

Monatsfrau od. Mädch.

tagl. 2-3 Stunden gel.
Rüdesheimer Str. 23, B. 1.

Monatsfrau gesucht

Melchstr. 17, 2. Diehl.

Saubere Frau

für 2 St. vormittags
zu lg. Ehepaar gesucht.
Mater,
Seeröbenstr. 23, 1.

Buhmädchen

für nachmittags gesucht.
Hauptbahnhof. Adel-
heidstraße 23.

Ein junges eheliches

Paarmädchen gesucht.
Lauten u. Heberlein,
Taunusstraße 55.

Männliche Personen

Auswärtiges Personal

Buchhalter (in)

für stundenweise Beiträ-
ge der Bücher von Firma
Nähe Wiesbadens gesucht.
(Bahnverbindungen.) Aus-
führliche Offerten unter
E. 964 an den Taabl.-V.

Kräft. Lehrling

für Büro und Lager aus
guter Familie lof. gel.
Hb. Müller,
Hörsingstr. und Import.
Dohheimer Str. 121.

Gewerbliches Personal

Obergärtner

gesucht

in selbständige Stellung.

Nur solche, die gute Er-
f. in Topfplanzen- u.
Schneitblumen-Kultur u.
Freizeit nachweisen f.
wollen sich melden. An-
gebote unter E. 967 an
den Taabl.-Verlag.

Junges Gefährte

f. Topfplanzen gel. Gari.
Hb. Dieb. Biedrich a. Hb.
Dohheimer Straße 53.

Wir suchen für lof. oder

in kürzester Zeit einen
Einrichter
vertr. mit Schwerdfeger-
Schrauben-Automaten.
Schwerdfeger u. Arch-
mann, Schrauben-Fabrik.
Oberwallul.

Lehrling

für Zahnärzt. gesucht.
Offerten unter E. 956 an
den Taabl.-Verlag.

Lehrschülerin

gelucht. E. Ehrengart.
Saalgasse 38.

Brenner und Seher

f. Ringen sucht Siegel
Beller.

Ein durchaus zuverläss.

lof. d. Bahnbüro gesucht.
Vorlage von Zeugnissen
erforderlich. G. Schöler.
Eisenarohhandlung. Dok-
heimer Straße 27.

Edentlicher Junge

für Wege u. leichte Arbeit
gesucht. Dohmer Höhn,
Vanagasse 5.

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Junges Mädchen.

welches schon in Verkauf
tätig war. lof. Stelle,
wo es sich weiter darin
ausbilden kann. Offerten
unter E. 966 an den
Taabl.-Verlag.

Fräulein, 21 Jahre alt.

sucht Stelle als

Telephonistin

für lof. oder später.
Offerten unter E. 965 an
den Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Direktrice

f. Damenschneiderin sucht
zum 1. Juli, evtl. a. spät.
passende Stellung. Offert.
unter E. 964 an den Tag-
blatt-Verlag erbeten.

Näherin sucht Beschäft.

Off. u. H. 964 Taabl.-V.

Suche f. m. Tochter

Stelle als Gesellschafterin
od. Stütze a. Geh. m. pol.
Familienanhang. Offert.
unter E. 966 an den
Taabl.-Verlag.

Einfach geb.

Dame

Witwe, lof. Wirtungs-
kreis in nur gut. frauen-
lofen Privathaus, in
Freudenp. od. Tochter-
heim. Offert. u. E. 967
an den Taabl.-Verlag.

Erlaubene

Haushälterin

sucht Stelle bei alleinsteh.
Herrn oder Dame. Offert.
u. E. 967 Taabl.-Verlag.

Leb. Hausstätt. gute

Köchin. lof. Stelle.
Hb. 1. Taabl.-Verl. O.

Ja, nettes Fräulein.

w. n. h. f. l. l. lof. Stelle
als Stütze od. Ge-
sellschafterin. Offerten unter
E. 966 an d. Taabl.-Verl.

Suche für m. Verwandte.

lof. Fräulein, 20 J. alt.
Stellung mit Familien-
Anhang im Haushalt
u. besonders in Küche,
ohne gegenseitige Vergüt.
Offerten unter E. 966 an
den Taabl.-Verlag.

Mädchen lof. Beschäft.

Moritzstraße 28, Hb. 1.

Junges kräft. Mädchen

sucht tagel. Beschäfti-
gung. Wagner, Elststraße
8, 1.

Ja, zuverläss. Frau f. St.

u. Kind. 8-12 J. 7. Off.
u. E. 964 an Taabl.-Verl.

Schönl. Mädchen

f. taugl. Stell. f. ein.
Kind od. als Laufmädch.
Dohheimer Straße 152.

Junges Frau

sucht Monatsstelle. Elst-
straße 16, 1. St. 1.

Frau lof. Beschäft.

u. Wäsche u. Putz. Frau
Kerber, Römerberg 34.

Männliche Personen

Auswärtiges Personal

Deutscher Kaufmann

Deutsch, Franz, Englisch,
Holländisch, sucht leitende
Stellung. Offerten unter
E. 966 an den Taabl.-V.

Gewerbliches Personal

20j. Kraftfahrer

mit Führerschein 2 u. 3b.
lof. Stell. für Last- oder
Personenwag., auch aus-
wärts. Offert. u. E. 965
an den Taabl.-Verlag.

Jung. Chauffeur

mit Führerschein 2-3b.
lof. Stellung. Off. u.
E. 963 an d. Taabl.-Verl.

Ehepaar sucht Stelle

als Hausmeister. Mann
Deizer u. Majdinski, w.
Reparaturen u. Garten-
arbeit übern. Frau war
bisher Köchin in nur 1. H.
Off. u. E. 963 Taabl.-V.

Chauffeur

zuverlässiger Fahr. lof.
per lof. Stellung. Erste
Referenzen. Offerten unt.
E. 963 an d. Taabl.-Verl.

Tücht. Vertreter

für Wiesbaden und größeren Umkreis, welcher bei der
Landwirtschaft gut eingeführt ist, für den Verkauf
eines eingeführten, anerkannt guten und unentbehrlichen
Artikels zur Hebung des Viehhandes gesucht.

„Kellameunterstützung.“

Für Lagerhaltung f. Betrag von ca. M. 1000.—
erforderlich. Offert. unter E. R. D. 903 an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F130

Bermietungen

Läden u. Geschäftsräume.

Weinrestaurant

in bester Lage u. kl. ettem
Betrieb. an tücht. Wirts-
leute lof. zu verm. Off.
u. E. 966 Taabl.-Verlag.

Wohl Rim. Manf. nfm

Blatter Straße 108, am
Balde gelegen. 2 möbl.
Zimmer mit oder ohne
Bek. zu vermieten.

Rüdesheimer Str. 24, 3 L.

eine möbl. Manlarde u.
etwas Vergütung gegen
3 St. Hausarbeit.

Zimmer

lof. möbl. am Kur-
haus, angenehmer Gart.
per Tag od. auf Monat
zu verm. mit od. ohne
Bek. Sonnenberger
Straße 24.

Gr. möbl. W. u. Schlafz.

mit Frühstück. Sonnen-
berg. Wiesbad. Str. 41.

Elegant möbl. Wohn- u.

Schlafzim. in aut. Haus
an Herrn zu verm. Hb.
im Taabl.-Verlag. O.

Leere Rim. Manf. nfm.

Kaufler Str. 15 bei
Schäfer, at. leer. Ball.
Zim. lof. v. Bel. 11-2.

Keller. Remis. Hall. nfm.

a. als Lager geeignet.
zu verm. Hb. Schierstein,
Margaretenstraße 1.

Mietgefuche

Jeune ménage français
cherche chambre avec
petite cuisine. Off. sous
U. 962 an Taabl.-Verlag.

Leb. Ehepaar u. Tochter

suchen möbl. 2-Zimmer-
Wohnung mit Küche in
autem Haus. Günstige
Gelegenheit geg. Zwangsverm.
Off. u. E. 962 an Taabl.-V.

2 oder 3 Zimmer

mit Küche gesucht. Off. u.
E. 960 Taabl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung

ron lg. Ehepaar in besser.
Haus, mögl. m. Küche.
gesucht. Offerten u. E. 963
an den Taabl.-Verlag.

Suche 5-Zim.-Wohn.

für lof. od. Off. Ber-
mittlung. Verbeten. Zu erfr.
im Taabl.-Verlag. O.

Gesucht möbl.

Wohnung

von 2-4 Zimmern in
Wiesbaden oder Um-
gebung. Offerten unter
E. 965 Taabl.-Verlag.

Gesucht

3 möbl. Zimmer,
gut möbl. Taunus-
Rhein. Nikolaus. Bahn-
hofstraße. Kirchstraße oder
Langgasse, wozu eines a.
Büro benutzt werden kann
u. Telefonanschluss vorh.
ist. Offerten unt. E. 968
an den Taabl.-Verlag.

Büro gesucht

2 bis 4 Zimmer oder Laden
in guter Lage. Off. unter
E. 966 an den Taabl.-V.

Erfolgreiches aut. eingef.

Spezialgeschäft sucht per
lof. oder 1. Okt.

passenden Laden

in guter verkehrsreicher
Lage, evtl. mit Wohnun-
g. Offerten unter E. 964 an
den Taabl.-Verlag.

Deutsche Familie sucht für gleich oder später:

möbl

